

letzten sind in eine Stimme (also gemischte) vereinigt unter dem Namen Sesquialtera 2fach, und steht im zweiten Manual. Im Pedal befindet sich als Füllstimme der Quintenbaß $10^2|_3'$. Wird dieser mit dem Prinzipalbaß $16'$ zum gleichzeitigen Erklingen gebracht, so entsteht ein $32'$ Ton (erfunden von Hofkapellmeister Abt Bogler, erklärt von Helmholtz, s. Differenztöne). Auf diese Weise wurde wenigstens der $32'$ Ton hervorgebracht, da die Aufstellung einer $32'$ hohen Holzpfeife der Raum verbo'. Wir kommen nun zu den gemischten Stimmen. Dieselben sind eine Verbindung der Grundstimmen mit den Füllstimmen Quinte, Terz und Oktave. Durch das Niederdrücken einer Taste erklingen zwei oder mehr an Tonhöhe von einander verschiedene Töne. Das bekannteste Register dieser Art ist die Mixtur. Auf allen drei Manualen ist dieselbe vorhanden. In den beiden ersten sind sie 4fach und im dritten 3fach als Harmonia aetherea benannt. Es erklingen auf Taste
 großes C = $8' = c = 2'$, $g^1 = 1^1|_3'$, $c^2 = 1'$, $g^2 = 2^2|_3'$
 kleines c = $4' = g^1 = 1^1|_2'$, $c^2 = 1'$, $g^2 = 2^2|_3'$, $c^3 = 1^1|_2'$
 eingestr. $c^1 = 2' = c^2 = 1'$, $g^2 = 2^2|_3'$, $c^3 = 1^1|_2'$, $g^3 = 1^1|_3'$.

Die Mixturen sind, da sie die mitklingenden Ober-
 töne enthalten, ohne genügende Vertretung des Achtsfuß-
 tones nicht zu gebrauchen, gehören daher nur zum vollen
 Werk und machen keinen Anspruch, jemals für sich allein
 verwendet zu werden. Hingegen ist der hohe Werth
 derselben längst bekannt und verleiht der Orgel Schärfe
 und Bestimmtheit, den tieferen Tönen Deutlichkeit und
 dem vollen Werk einen silberartigen Glanz.

Das Cornett, ebenfalls eine gemischte Stimme,
 beruht seiner Zusammenstellung nach auf der natürlichen
 Tonleiter. Die Mischung ist in der Tonreihe des großen
 C 3fach, im kleinen c 4fach und im eingestrichenen c^1
 5fach. Drücke ich die Taste großes C so erklingen zu-
 gleich $g = 2^2|_3'$, $c = 2'$, $e = 1^3|_5'$; dagegen kleines
 c so erklingen zugleich $c = 2'$, $g = 1^1|_3'$, $c = 1'$, $e = 4^4|_5'$;
 und das eingestr. c^1 so erklingen zugleich $c = 2'$,
 $c = 1'$, $g = 2^2|_3'$, $c = 1^1|_2'$, $e = 2^2|_5'$.

Die Wirkung dieser Stimme ist sehr füllend, Intonation
 stark und Klang hornartig, daher der Name. Sie kann
 und wird auch in Verbindung mit einer achtsfüßigen
 Labialgrundstimme als glänzende Solostimme verwendet.

Die Harmonia aetherea ist eine nach Mensur
 und Intonation gemischte Stimme von streichendem,
 zarten Tone. Sie ist 3fach, also die Taste

großes C erklingt: $c = 2'$, $g = 1^1|_3'$, $c = 1'$,